

Nebahat Güçlü

Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft
(fraktionslos)



Hamburg, den 19.02.2018

PRESSEMITTEILUNG

zum Welttag der Muttersprache

Erstsprachen wertschätzen – herkunftssprachlichen Unterricht in Hamburgs Bildungseinrichtungen ausbauen

Zum Welttag der Muttersprache erinnert Nebahat Güçlü, Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft, den Senat an sein Versprechen Mehrsprachigkeit künftig stärker fördern zu wollen: *„Hamburg ist Weltstadt. Hamburgs Kinder werden in ihren Familien in über 100 Sprachen großgezogen. Dieses sprachliche und kulturelle Potential muss wertgeschätzt und stärker gefördert werden“*.

Das die Schulbehörde jüngst¹ signalisiert hat den herkunftssprachlichen Unterricht aufzuwerten, sei erfreulich, aber auch notwendig für eine gelingende Integrationspolitik: *„Die Muttersprache ist extrem wichtig. Es ist die Sprache in der wir träumen und uns zu Hause fühlen. Wenn wir Sie nicht richtig erlernen, dann fehlen uns wichtige Grundlagen zum Erlernen weiterer Sprachen“*, so Nebahat Güçlü.

Studien zeigen, dass die Muttersprache eng mit der Identitätsentwicklung verknüpft ist.² *„Heute wissen wir, dass Kinder die in ihrer Erstsprache zusätzlich gefördert werden signifikant bessere Sprachkompetenzen erlangen und sich in der Schule mehr zutrauen. Eine gezielte Förderung der Zweisprachigkeit könnte den Bildungserfolg und die beruflichen Karrierechancen vieler Kinder wesentlich verbessern“*, so Güçlü.

Die Abgeordnete appelliert daher an einen zügigen Ausbau des herkunftssprachlichen Unterrichts an Hamburgs Schulen und die stärkere Einbindung der Erstsprache in Lernprozesse in Kindertagesstätten.

Mehr zur Arbeit der Abgeordneten Nebahat Güçlü finden Sie hier:

<http://www.nebahat-gueclue.de/aktuelles-2/>

Ansprechpartnerin:

Sophia Nürnberger, 040 556 157 55

nuernberger@nebahat-gueclue.de

¹ Sitzung des Schulausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft vom 26.09.2017 (s. Drucksache 21/11306).

² Unter anderen Apeltauer, Ernst (2003): Literalität und Spracherwerb. Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturenvielfalt im Unterricht, Nr. 32.; Moser, Urs u.a. (2008): Entwicklung der Sprachkompetenzen in der Erst- und Zweitsprache von Migrantenkindern. Schlussbericht. Universitäres Forschungszentrum für Mehrsprachigkeit, Institut für Sprachwissenschaften, Universität Bern.